

aktiv sozial gemeinsam

asg-news

Alleine sind wir stark — Gemeinsam unschlagbar



10. SportAssistentenausbildung erfolgreich durchgeführt

Inklusive Nikolausveranstaltung in Unterschüpf

Mitgliederversammlung SJF:

Landrat Christoph Schauder neuer Schirmherr

Günter Brandel-Jugend-Förderpreis 2021 vergeben

Freiwilligendienste bei der Sportjugend:

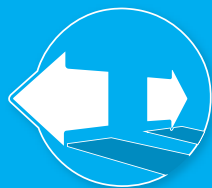
Bewerbungsschluss 31.12.2021



SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim

XXL Großformat DRUCK

- Werbeplanen & Banner
- Bauzaunwerbung
- Acrylglasdruck & Fotodruck
- Firmenbeschilderungen
- Konturgefäste Schilder
- Hinweis- & Infoschilder
- Individuelle Werbetechnik
- Großformatplakate & Posterdruck
- Displays & Rollups
- Aufkleber & Sticker
- Individuelle Info-Aufsteller
- Corona Hinweis- und Schutzprodukte



StieberMax

info@stieberdruck.de · www.stieberdruck.de

 **Stieber**



Inhalt

3

- 3 Sportkreisjugendtag 2022
- 4-5 Grußwort der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis
- 6 Grußwort Benjamin Czernin
- 8-9 SportAssistentenausbildung erfolgreich durchgeführt
- 10 Gemeinsam das Sportabzeichen abgelegt
- 11 Freiwilligendienste bei der Sportjugend – Bis zum 31.12.2021 bewerben
- 12-13 Günter Brandel-Jugend-Förderpreis 2021 vergeben
- 14-15 Werner Tolle-Stundenlauf
- 16-18 SJF Mitgliederversammlung
- 19 Winterfreizeiten
- 21 SJF Mittel MGH und Zuschüsse LJP
- 22 Virtueller Messelauf des ETSV Lauda
- 24 Herbsttagung in Albstadt besucht
- 25 Termine 4. Quartal 2021/ Ausblick
- 26 Projekt HaLT
- 27 Sponsorentafel
- 28 Herbstlauf in Niederstetten
- 29 Darbietung der Nikoläuse und deren Gehilfen in Unterschüpf
- 30 Vortrag Dr. Rink zu Gefahren im Netz und digitaler Sicherheit
- 32 Einsatzstellenbesuch durch die Baden-Württembergische Sportjugend (BWSJ)
- 33 Dopingvortrag am Schulzentrum am Wört
- 34 Sparkassen-Sportabzeichen Wettbewerb 2021

- 11 *Impressum*

Sportkreis – und Sportkreisjugendtage 2022 in den Sportkreisen MGH und TBB

Termine jetzt bereits vormerken! – Save the Date

Die Sportkreise und Sportkreisjugenden MGH und TBB geben die Termine bereits jetzt für die bevorstehenden Sportkreis- und Sportkreisjugendtage für das kommende Jahr bekannt. Der Sportkreisjugendtag 2022 im Sportkreis TBB findet am 18.02.2022 in Beckstein und der Sportkreistag am 08.04.2022 in Großrinderfeld statt.

Sowohl der Sportkreistag und der Sportkreisjugendtag im Sportkreis Mergentheim finden beide am 18.03.2022 in der Taubertalhalle in Elpersheim statt.





Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und wir, die Vorstandschaft der Sportjugend und des Sportjugendfördervereins des Main-Tauber e.V., nutzen diese Gelegenheit um das durchaus komplizierte Jahr 2021 nochmals Revue passieren zu lassen.

Auch dieses Jahr war von der immer noch andauernden Corona-Pandemie, wechselnden Hygienekonzepten und Maßnahmen geprägt. So mussten wir stetig neue Herausforderungen bewältigen und zeitweise fast täglich den neusten Verordnungen und Vorschriften gerecht werden. Daher haben wir unser für dieses Jahr geplante Programm nicht wie in üblicher Form umgesetzt, sondern entsprechend den Gegebenheiten angepasst.

Obwohl die Gegebenheiten unser Handeln bis heute stark einschränken, haben wir uns nicht entmutigen lassen und dennoch einige unserer Großprojekte umgesetzt. So konnte beispielsweise die Sommerfreizeit auf der Insel Sylt unter den bestehenden Coronaregeln und einer begrenzten Teilnehmeranzahl erfolgreich durchgeführt werden. Sowohl die teilnehmenden Kinder als auch die Betreuer waren sehr dankbar dem alltäglichen Stress für einen kurzen Zeitraum zu entfliehen. Auch die 3-Wöchige Ferienbetreuung in Bad Mergentheim mit dem Spielmobil der Sportjugend hat vor allem bei den teilnehmenden Kindern großen Anklang gefunden. Zudem konnte auch die SportAssistentenausbildung, die in diesem Jahr ihr 10-Jähriges Jubiläum feiert, an zwei Wochenenden im Oktober und November in Präsenzform stattfinden. Ein weiteres Highlight war der jährlich stattfindende Werner Tolle-Stundenlauf im Stadion

Lauda-Königshofen. Die Läufer stellten auch in diesem Jahr ihr sportliches Können unter Beweis und am Ende wurde unseren fünf Freiwilligen ihr Sportabzeichen, welches sie im September 2021 erfolgreich abgelegt haben, überreicht. Am 24.11.2021 hat die Mitgliederversammlung des Sportjugendfördervereins im Gemeindehaus Neunkirchen stattgefunden. Hierbei lieferten die fünf Freiwilligen eine tolle Vorstellung vor den anwesenden Vertretern ab. Volker Silberzahn wurde in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt und Landrat Christoph Schauder wurde Schirmherr. Ebenfalls wurde der Günter Brandel-Jugend-Förderpreis in diesem Jahr bereits zum vierten Mal an die engagierten Sportvereine des Main-Tauber-Kreises verliehen. Der Sparkassen-Sportabzeichen-Wettbewerb bietet auch 2021 Vereinen und Schulen wieder die Möglichkeit große Preisgelder zu gewinnen.

Wir hoffen auch sehr, dass die Winterfreizeiten in gewohnter Weise durchgeführt werden können. Egal ob Jugend- oder Familienfreizeit, ob eine Woche oder nur ein Wochenende in Andermatt, für jeden wird etwas geboten. Obwohl bereits zahlreiche Anmeldung eingegangen sind, sind noch einige wenige freie Plätze verfügbar. Auch hier gestaltete sich die Planung aufgrund neuer Verordnungen und Regeln schwieriger als gedacht. Wir hoffen dennoch, dass wir es den Teilnehmern ermöglichen können, die Skigebiete in Saas Grund, Saas Fee und Andermatt zu erkunden.

Unsere diesjährigen fünf Freiwilligen haben sich nach einer kurzen Eingewöhnungszeit



gut eingelebt. Wir sind besonders stolz darauf, dass sie in ihrer Tätigkeit ebenfalls gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. So unterstützen die fünf neuen Freiwilligen, trotz der aktuellen Lage, tatkräftig einige Schulen im Main-Tauber-Kreis. Dabei sind zwei der fünf Freiwilligen dauerhaft an der Schule im Taubertal eingesetzt und greifen dort den Lehrern und Sonderpädagogen im Umgang mit geistig und körperlich behinderten Kindern unter die Arme. Zusätzlich werden von den restlichen Freiwilligen AGs an der Pater-Alois-Grimm Schule in Kilsheim, der Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen und der Kopernikus Realschule in Bad Mergentheim veranstaltet. Neben Sport-AGs werden hierbei eine Koch- und Back-AG und eine Hausaufgabenbetreuung angeboten. Zusätzlich sind sie auch aktiv als Lernhelfer im Unterricht an diesen Schulen tätig.

Bis zum 31.12.2021 hoffen wir auf viele Bewerbungen auf unsere fünf Freiwilligenstellen.

Zusammengefasst stellte uns das Jahr 2021 zum Teil vor echte Herausforderungen, die wir jedoch erfolgreich und mit viel Nerven aufreihen gemeistert haben. Wir hoffen natürlich sehr, dass das nächste Jahr mehr Normalität mit sich bringt und Freizeiten, Veranstaltungen und Seminare ohne Probleme und in Präsenzform stattfinden können. Insgesamt ist zu sagen, dass sich der Sport und die Vereine ausschließlich vorbildhaft verhalten und erkannt haben, dass wir alle nur gemeinsam diese schwierige Lage meistern können!

Für die fruchtbare Zusammenarbeit und Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr danken wir dem Badischen und dem Württembergischen Sportbund, der Badischen und der Württembergischen Sportjugend, der Baden-Württembergischen Sportjugend, den Vertretern der Vereine und Verbände, der Landkreisverwaltung, dem Kreistag, den Städten und Gemeinden, dem Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V. sowie allen Werbepartnern und Sponsoren ganz herzlich. Nur in und mit diesem Verbund können wir zukunftsorientierte, präventive und an den Interessen junger Menschen orientierte Jugendarbeit auch in dieser schwierigen Zeit leisten.

Die Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim, die beiden Sportkreise Tauberbischofsheim und Mergentheim sowie der Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V. wünschen Ihnen und Ihren Familien trotz der Corona-Krise eine gute Zeit und viel Erfolg, Gesundheit und hoffen auf ein besseres Jahr 2022!

Mit sportlichen Grüßen

Dominic Faul

Vorsitzender Sportjugend TBB

Volker Silberzahn

Vorsitzender Sportjugendförderverein

Reinhold Balbach

Vorsitzender Sportjugend MGH

Michael Geidl

Sportkreisjugendreferent

Matthias Götzelmann

Vorsitzender Sportkreis TBB



Grußwort

Bürgermeister Benjamin Czernin

6

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Sportkameradinnen und Sportkam- meraden,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und die Corona Pandemie ist leider präsenter denn je. Wenn wir auf den Beginn des Jahres zurückblicken, so können wir uns sicherlich noch an die weitreichenden Einschränkungen und Regeln während des bundesweiten zweiten harten Lockdowns erinnern – wenn auch ungerne. Vieles war nicht mehr möglich und an Sport im Verein war gar nicht erst zu denken. Insbesondere unsere Kinder und Jugendliche haben besonders an und in der Pandemie gelitten. Der soziale Kontakt mit den Trainern, Freunden und Sportkameraden blieb aus und die Bewegung im Verein war nicht mehr möglich. Aber die Bewegung ist lebensnotwendig. Denn Sport ist gesund, Sport tut gut und er zeigt, wie wichtig es ist, die seelische und soziale Gesundheit zu fördern. Auch das Selbstvertrauen sowie das Zugehörigkeitsgefühl werden gestärkt.

Sie sehen also, der Sport und die Bewegung sind in unserem alltäglichen Leben nicht wegzudenken. Und das ist auch gut so!

Auch in unserer Gemeinde Ahorn spielt das ehrenamtliche Engagement und die Vereinsarbeit eine ganz besonders wichtige Rolle. Ohne dieses ist eine Gemeinde nur halb so liebens- und (er-)lebenswert. Sie sind eine tragende Stütze des Gemeindelebens und

deshalb auch nicht mehr wegzudenken.

Ich richte meinen Dank daher an alle Verantwortlichen im Ehrenamt. Insbesondere die Zeit seit März 2020 hat gezeigt, wie wichtig dieses Engagement und auch der damit verbundene gesellschaftliche Zusammenhalt sind. Für die Vereine waren die immer wieder neuen Regelungen und Verordnungen nicht einfach und vor allem die Umsetzung sehr aufwendig und zeitintensiv.

***„Mut bedeutet nicht,
dass du keine Angst hast.
Mut bedeutet, dass du dich nicht
von Angst aufhalten lässt.“***

Dieses Zitat von Bethany Hamilton (US-amerikanische Profisurferin, die 2003 durch den Angriff eines Tigerhais den linken Arm verlor) passt aus meiner Sicht sehr gut zu der bisherigen und auch aktuellen Lage. Denn die Vereine haben Mut gezeigt, haben die Arbeit im sportlichen Bereich wieder aufgenommen und die aufwendigen Auflagen umgesetzt. Dafür gilt Ihnen noch einmal ganz ausdrücklich mein persönlicher Dank.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und erholsame Feiertage mit Ihren Familien. 2021 war für uns alle nicht einfach. Lassen Sie uns also für das kommende Jahr das Beste hoffen. Der Sportjugend wünsche ich für die Zukunft weiterhin alles Gute, die nötige Motivation und Begeisterung für Ihre Arbeit und vor allem aber Gesundheit!

Mit sportlichem und weihnachtlichem Gruß

Ihr
Benjamin Czernin

ebm-papst bewegt: *Alle, die große Ziele haben.*

Weltweit erfolgreich, in der Region daheim: Als globaler Marktführer für Luft- und Antriebstechnik ist es unser Ziel, Dinge in Bewegung zu bringen. Deshalb unterstützen wir herausragenden sportlichen Einsatz. Und Teams, die unbeirrt ihren Weg gehen.

Erfahren Sie mehr über unser Engagement: www.ebmpapst.com/csr

ebmpapst

engineering a better life



SportAssistentenausbildung zum 10. Mal erfolgreich dezentral durchgeführt!

In diesem Zeitraum nun über 180 Personen dezentral
für das Ehrenamt im Sport qualifiziert!

Das SportAssistentenmodell der Badischen Sportjugend, speziell für den Main-Tauber und den Neckar-Odenwald-Kreis konzipiert, hat sich bereits seit 10 Jahren als ein überaus attraktives, erprobtes, dezentrales Angebot zur Gewinnung junger Nachwuchskräfte im Sport bewährt. Auch in diesem Jahr qualifizieren sich trotz des Corona-Jahres wieder 15 Seminarteilnehmer sportlich und theoretisch am Wochenende in der Kaufmännischen Schule in Tauberbischofsheim! **Der Sportjugendförderverein fördert dieses Projekt aufgrund seiner elementaren Bedeutung von Anfang an.**

Bewegung, Sport und Spiel gehören nach wie vor zu den häufigsten Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen, obwohl Facebook und Internet den Bewegungsdrang junger Menschen inzwischen stark beeinträchtigen. Erklärtes Ziel der Sportjugend ist es daher, die Lebens-, Bildungs- und Entwicklungschancen junger Menschen in den Sportvereinen unserer Region Main, Tauber, Odenwald abzusichern und zu verbessern. Um weiterhin erfolgreich sein zu können, müssen wir insbesondere junge, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frühzeitig und verstärkt in die ehrenamtliche Verantwortung nehmen, damit sie, mit Lernerfahrungen ausgestattet, auch Verantwortung für die Jugendarbeit in unseren Vereinen übernehmen können.

Auch der Vorsitzende des Sportjugendfördervereins Main-Tauber e.V. Volker Silberzahn sowie der Geschäftsführer der

Arnold Hollerbach-Stiftung, Herr Hans Sieber und Michael Geidl ließen es sich nicht nehmen persönlich die Ausbildung zu besuchen. Die Stiftung ist seit vielen Jahren ein zuverlässiger und unverzichtbarer Partner dieser dezentralen Ausbildung. Alle Beteiligten stellten hier wieder fest, dass das Sportassistentenmodell des BSB ein erfolgreiches, dezentrales Angebot zur Gewinnung junger Nachwuchskräfte für das Ehrenamt ist. Hier werden neben sozialen und persönlichkeitsbildenden Eigenschaften auch Organisations-, Leitungs-, Team- und Gremienkompetenzen vermittelt, die auch beruflich um- und eingesetzt werden können. Alle Verantwortlichen haben die Tragweite dieser Ausbildungsreihe hier auf dem Land frühzeitig erkannt und unterstützten dieses Engagement!

„Mit den beiden Sportjugendservicecentern in TBB und MGH (www.sportjugend-main-tauber.de) stehen außerdem allen Neueinsteigern und Ehrenamtlichen beispielhafte Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen zur Verfügung, die das Freiwilligenengagement nachhaltig fördern, begleiten, unterstützen, professionalisieren und beraten können.“

Ebenso wurde festgestellt, dass das Modellprojekt hier im Main-Tauber-Kreis absolut greift. Sämtlich Referenten sind hier aus dem Main-Tauber-Kreis und haben hier bei den Sportjugenden Mergentheim und Tauberbischofsheim Ihr Freiwilliges soziales Jahr abgeleistet und sind auch heute noch



in der Vorstandschaft der Sportjugend tätig. Ein absolut gewinnbringendes und nachhaltiges Konzept! Deshalb gilt unser besonderer Dank und die Anerkennung an den Lehrgangsleiter Tobias Dosch sowie an das gesamte Referententeam um Jasmin Kappes, Timo und Marco Seus!

In den vergangenen 10 Jahren wurden nun über 180 neue Sportassistenten, größtenteils unter 18 Jahren, ausgebildet und motiviert, die sich nun teilweise über einen dezentralen Aufbaulehrgang weiter qualifizieren wollen. Bisher sind diese Wochenlehrgänge auf der Sportschule Schöneck durchgeführt und nicht dezentral an Wochenenden angeboten worden. Hier wünschen sich alle Beteiligten nun ein Umdenken von unseren Dachverbänden! Die meisten der Teilnehmer sind nicht mehr bereit eine weitere Woche zu opfern und auf eine Sportschule zu gehen, wie in den persönlichen Gesprächen mit den Teilnehmern zum Vorschein kam. Gerade die Teilnehmer der ländlichen Sportkreise TBB, Mergentheim, Buchen und Mosbach sind von dieser Problematik vor-



wiegend betroffen. Die Lehrgangsinhalte könnten größtenteils mit Referenten hier vor Ort abgedeckt werden

Man muss sich nur einmal vor Augen halten, welche große Anzahl an Übungsleitern den Vereinen in den letzten Jahren hier im ländlichen Raum verloren ging!

Erfolgreich das Deutsche Sportabzeichen abgelegt!

Sportkreis und Sportjugend sowie die 5 Freiwilligen legten gemeinsam das Sportabzeichen ab!

10



Die Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim sind schon lange Botschafter für die Initiative des Deutschen Sportabzeichens. Seit vielen Jahren arbeiten die Organisationen hervorragend in diesem Bereich zusammen. Am 18.09.2021 hat der zweite Lehrgang der Sportjugend Tauberbischofsheim und Mergentheim „Das Olympia für Jedermann“ stattgefunden. Dieser Lehrgang zielte darauf ab allen Beteiligten, egal ob jung oder alt, aufzuzeigen, welchen Stellenwert das Sportabzeichen besitzt und welche Ziele dahinter stehen.

Vor allem geht es darum, mehr Menschen zu sportlicher Fitness zu motivieren und diese bis in das hohe Alter zu erhalten. Das Sportabzeichen ist dafür das ideale Instrument als bekannteste und bedeutendste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports.

Das Deutsche Sportabzeichen ist für jedes Alter und Geschlecht, darunter auch für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung, zu erlangen. Für Familien gibt es sogar die Möglichkeit gemeinsam ein Familiensportabzeichen zu absolvieren.

Je nach Alter und Geschlecht abgestuft müssen Aufgaben in vier verschiedenen Disziplinen (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination) erfolgreich absolviert werden. Ebenso muss die Schwimmfähigkeit nachgewiesen werden.

Gemeinsam absolvierten die Verantwortlichen des Sportkreises und der Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim zuzüglich einiger ehemaliger Freunde der Sportjugend, Anwärter auf den Polizeiberuf sowie alle 5 Freiwilligendienstleistenden bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis das Deutsche Sportabzeichen im Stadion in Lauda-Königshofen. Am 13.11.2021 wurden nun im Zuge des Werner Tolle Stundenlaufes die Sportabzeichen durch die Sportabzeichenbeauftragte des Sportkreises Tauberbischofsheim, Frau Heike Schultheiß an die Absolventen offiziell übergeben.

Auch im nächsten Jahr besteht die Möglichkeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) bei der Sportjugend abzuleisten

11

Bewerbungsschluss ist der 31.12.2021!



Seit dem Jahr 2001 besteht die Möglichkeit bei den Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim seinen Freiwilligendienst (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) zu leisten. Ab dem 01.09.2021 verstärken Laura Scheuerle, Marian Schindler, Tim Schmitt, Ronja Weidmann und Ian Zalles-Reiber das Team der Sportjugenden und der Sportkreise im Main-Tauber-Kreis. Aber die Planungen gehen jetzt schon weiter.

Auch nächstes Jahr werden wieder 5 Freiwilligen-Stellen bei den Sportjugenden und den Sportkreisen im Main-Tauber-Kreis vergeben.

Interessierte Personen können sich bereits jetzt, aber spätestens bis zum 31.12.2021 beim Sportjugend-Service-Center für das Jahr 2022/2023 bewerben.

Die Auswahlgespräche werden dann im Frühjahr 2022 stattfinden.

Nähere Informationen können Sie unter Tel.: 09341/898813 oder per E-Mail: SportjugendTBB@t-online.de oder unter www.sportjugend-main-tauber.de erhalten.

Impressum

Die „SPORTJUGEND-aktiv-sozial-gemeinsam“ ist ein Informationsheft der SPORTJUGENDEN der Sportkreise Tauberbischofsheim und Mergentheim.

Homepage: www.sportjugend-main-tauber.de
Herausgeber: Sportjugend Main-Tauber
Redaktion: M. Geidl u.a.
V.i.S.d.P.: Dominic Faul, Matthias Götzelmann
Auflage: 2000 Stück
Gestaltung: aha-design.de
Druck: Stieber Druck GmbH Lauda-Königshofen
Finanzielle Absicherung: Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V.

Der Bezug dieser Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelbild: Frohe Weihnachten

Sportjugend Tauberbischofsheim:

Schmiederstr. 21, 97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341/ 898813,

SportjugendTBB@t-online.de

Bürozeiten: Mo u. Mi 8.30 – 12.30 Uhr, Do 9.30 – 16.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Sportjugend Mergentheim:

Wachbacher Straße 52, 97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931/ 479625, sportjugend.mergentheim@gmail.com

Bürozeit: Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Günter Brandel-Jugend-Förderpreis 2021

Die Verleihung des Förderpreises ging in die vierte Runde

1. Preis ging an den SV Königshofen

12

Der „Günter Brandel-Jugend-Förderpreis 2021“ wurde zum Jahresende das vierte Mal von der Günter Brandel-Stiftung in Kooperation mit dem Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V. vergeben. Ziel des Förderpreises ist es, aktive, innovative, präventive und erlebnispädagogisch ausgerichtete Jugendarbeit in den Vereinen zu fördern. Insgesamt beläuft sich das Preisgeld jährlich auf 5.000 €. Zudem wurden Anerkennungsprämien an alle teilnehmenden Vereine ausgeschüttet durch den Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V.

In diesem Jahr waren die eingereichten Projekte durch die immer noch aktuelle Corona Situation komplett anders gelagert als in den Jahren zuvor. Durch die im letzten Jahr eingetretene Corona Pandemie wurde den Verantwortlichen bei der Auswertung und Prämierung immer mehr bewusst, welche entscheidenden Auswirkungen das Virus auf das tägliche Leben, den Sport und die damit verbundene Jugendarbeit in diesem Jahr hatte. Viele Vereine überlegten sich deshalb innovative Alternativen wie man sich als Verein zum Wohle der Gesellschaft einbringen konnte. Hier galt es Kreativität und innovative Möglichkeiten in Betracht zu ziehen. Als Beispiele sind hierfür exemplarisch zu nennen: Nachbarschaftshilfen, Einkauf- und Botenservice für ältere Menschen oder auch Aufklärungskampagnen über Betrugsmaschen in der Corona Pandemie. Durchführen eines virtuellen Corona-Laufs verbunden mit einem Spenden Aufruf für eine Hilfsgemeinschaft,



Engagement in anderen Arbeitsfeldern z.B. Krankenhaus und Bürgerbüro, vielseitige Bau- und Instandsetzungsarbeiten an Vereinsheimen/ Hallen/ Plätzen/ Umkleiden oder Sportmaterial.

Alternativen zum regulären Vereinssport waren in dieser Zeit auch wichtig um weiterhin fit und gesund zu bleiben.

Leider war in diesem Jahr eine offizielle Preisverleihung im Präsenzformat aufgrund von Corona nicht möglich.

In diesem Jahr ging der erste Platz und der damit der Günter Brandel-Jugend-Förderpreis 2021 an den SV Königshofen



alt -alt - alt- Chris Baumann: Stiftungsvorstands-
vorsitzender
Dr. Klaus Faulhaber: stellvertretender Stiftungsvorstands-
vorsitzender
Oskar Fuchs: Stiftungsratsvorsitzender
Milena Brandel: Mitglied des Stiftungsrats und
Enkelin des Stifters

Die Günter Brandel-Förderpreisträger 2021

Dominic Faul, Vorsitzender Sportjugend TBB
**Volker Silberzahn, Vorsitzender Sportjugend-
förderverein Main-Tauber e.V.**
**Dr. Klaus Faulhaber, stellvertretender Stif-
tungsvorstandsvorsitzender**
Chris Baumann: Stiftungsvorstandsvorsitzender

Außerdem gab es fünf Sonderpreise:

FC Wertheim-Eichel: 500 €
TSV Werbach: 1.000 €
TSG Impfingen: 500 €
TSV TBB – Abt. Judo: 750 €
Sportkreis: 500 €

1. Platz: SV Königshofen: 1000 €
2. Platz: TUS Großrinderfeld: 700 €
3. Platz: TSV Vorbachzimmern: 600 €
4. Platz: Behindertensportverein TBB: 500 €
5. Platz: ETSV Lauda: 400 €
6. Platz: TSV Assamstadt: 350 €
6. Platz: TSV Markelsheim: 350 €
8. Platz: TV Niederstetten: 300 €
8. Platz: TV Königshofen: 300 €
10. Platz: TSV TBB Judo 250 €
10. Platz: Schützengilde MGH: 250 €

7. Werner Tolle Stundenlauf

ETSV Lauda/ Kaufmännische Schule Bad Mergentheim/
Sportjugend und Sportkreis TBB

14



Der ETSV Lauda Abteilung Leichtathletik, die Sportjugend und der Sportkreis Tauberbischofsheim sowie die Kaufmännische Schule Bad Mergentheim veranstalteten den 7. Werner-Tolle Stundenlauf im Stadion der Sportstadt Lauda-Königshofen.

Das Laufevent, welches dem Ehrenmitglied und Marathonläufer Werner Tolle gewidmet ist, hat zum Ziel, dass die teilnehmenden Läufer versuchen innerhalb einer Stunde möglichst viele Stadionrunden zurückzulegen. Der offizielle Wettbewerb, bei dem auch internationale Meisterschaften durchgeführt werden, lässt vermuten, dass es sich hier um eine relativ monotone Sportveranstaltung handelt. Doch weit gefehlt! Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die Zeit wie im Flug verging. Durch ein ausgeklügeltes Regelwerk behinderten sich die Läufer gegenseitig nicht und es war ein ständiges Hallo der überrunden- und überrundenden Läufer zu hören. Die gesamte Veranstaltung wurde auch nach den aktuell geltenden Corona-Regelungsgemäß durchgeführt. Auch sämtliche Verantwortliche der Sportjugend und des Sportkreises TBB sowie die Freiwilligendienstleistenden machten an diesem Event aktiv mit.

Kooperationspartner war die Kaufmännische Schule Bad Mergentheim. Schulleiter Volker Stephan bedankte sich beim ETSV Lauda für die Umsetzung der neuen Lehrpläneinheit im Bereich Sport: „Erwerb von soziokulturellen Kompetenzen“. Die SchülerInnen hatten u.a. die Aufgabe die Veranstaltung zu organisieren und als Wettkampfrichter zu fungieren. Eine weitere Anforderung bestand darin eine



Start zum 7. Werner Tolle Stundenlauf. Alle Läufer gingen gemeinsam auf die Strecke um in einer Stunde möglichst viele Runden zurückzulegen. Die Läufer wurden vom Namensgeber der Laufveranstaltung, Werner Tolle, pünktlich um 11:00 Uhr mit einem Startschuss auf das Stadionoval geschickt.



Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

Benjamin Kost: 16328 Meter, Dominic Faul: 13749 Meter, Jürgen Sack: 13560 Meter, Siegfried Kremer: 13485 Meter, Matthias Götzelmann: 12658 Meter, Rolf Kaufmann: 12270, Günter Erhardt: 12104, Stefanie Kölpin: 12011 Meter, Michael Geidl: 11762 Meter, Wendelin Bopp: 11758 Meter, Regina Michelbach: 11540 Meter, Uwe Schultheiß: 11209 Meter, Simon Lukas: 11064 Meter, Elmar Schömig: 10732 Meter, Günter Fading: 10714 Meter, Nicole Suarsana: 10613 Meter, Brigitta Kluger: 10010 Meter, Pia Reutter: 9565 Meter, Tamara Quintus: 9502 Meter, Katja Rüdell: 9346 Meter, Angelika Tolle Rennebarth: 9217 Meter, Peter Patzel: 9210 Meter, Christel Baatz-Kolbe: 8885 Meter, Marian Schindler: 8852 Meter, Ian Zalles-Reiber: 8532 Meter, Marion Götzelmann: 8325 Meter, Renate Spönlein: 8325 Meter, Michaela Patzel: 7878 Meter, Lorenz Fleischmann: 7456 Meter, Luzia Schmitt: 7050 Meter, Carsten Oehm: 5723 Meter

ihnen zugeordnete Person zu interviewen und nach dem Grund für ihr sportliches Engagement zu befragen. Hier kamen die verschiedensten Motive zum Vorschein wie z.B. fitbleiben, Gesundheit, soziale Kontakte, Leistungsgedanke oder auch das Verweilen in der Natur.

Mitgliederversammlung Sportjugendförderverein Main Tauber e.V. Landrat Christoph Schauder ist neuer Schirmherr – Volker Silberzahn bleibt 1. Vorsitzender

Auf der Mitgliederversammlung des Sportjugendfördervereins – die natürlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Verordnung stattfand - begrüßte der Vorsitzende Volker Silberzahn neben den Vertretern der Mitgliedsvereine Herrn Dr. Klaus Faulhaber, den Stellv. Vorsitzenden der Günter Brandel-Stiftung, der in Vertretung des Vorstandsvorsitzenden Christian Baumann anwesend war.

Für die kommenden Jahre kann der einstimmig im Amt bestätigte Vorsitzende Volker Silberzahn auf ein eingespieltes Team setzen, das bereits im Vorfeld seine Bereitschaft signalisierte. Lediglich der ehemalige Landrat Reinhard Frank übergab die Schirmherrschaft an den neuen Landrat Christoph Schauder, für Laudas Bürgermeister Thomas Maertens rückte sein Nachfolger im Amt, Bürgermeister Dr. Lukas Braun auf den Posten eines der beiden Stellvertretenden Vorsitzenden nach und Volker Stephan ersetzt Wilhelm Ehrenfried als Beisitzer (Vertreter der Schulen).

Volker Silberzahn, Michael Geidl und die Freiwilligendienstleistenden berichteten über die Aufgabenbereiche der vergangenen Jahre. Vor allem über das letzte Jahr und die damit durch die Corona-Pandemie aufgetretenen Probleme wurden die Teilnehmer der Sitzung informiert.



Wahlen der Vorstandschaft:

Neu in Amt und Würden: Landrat Christoph Schauder als Schirmherr, Bürgermeister Dr. Lukas Braun als Stellv. Vorsitzender und Volker Stephan als Vertreter der Schulen. Jeweils einstimmig in ihren Ämtern bestätigt: Vorsitzender Volker Silberzahn, Stellv. Vorsitzender und Sportkreisvorsitzender TBB Matthias Götzelmann, Schatzmeister Alexander Fels, die Beisitzer Dominic Faul (Sportjugendvorsitzender TBB), Reinhold Balbach (Sportjugendvorsitzender MGH), Rüdiger Wellm, Joachim Döffinger, Felix Röttger Erich Rosenkranz, Michael Grethe, Kassenprüfer Georg Köhler und Eugen Dürr.



Ehrung der Günter Brandel-Stiftung:

In seiner Laudatio zur Ehrung der Günter Brandel-Stiftung, nannte Volker Silberzahn die Stiftung einen Partner, der durch sein großes Engagement in den vergangenen Jahren für den Förderverein fast unverzichtbar geworden ist. Mit seinen innovativen Projekten, mit neuen Ideen und Konzepten, habe er die Zukunftsfähigkeit des Jugendsport und des Ehrenamts bei den 200 Sportvereinen im Main-Tauber-Kreis ganz massiv unterstützt. Als absolutes Highlight habe die Stiftung im vergangenen Jahr zugesagt allen teilnehmenden Vereinen einen Corona-Weihnachtzuschuss von 750 Euro





zu überweisen. Es sei einzigartig, dass die Stiftung im vergangenen Jahr „39 000 Euro“ an die Vereine im Landkreis ausgeschüttet habe. Es sei ihm deshalb eine große Freude und Ehre zugleich, Herrn Dr. Klaus Faulhaber als Vertreter der Stiftung, den Ehrenpreis des Sportjugendfördervereins Main-Tauber für die Günter Brandel- Stiftung zu überreichen.

Vorstellung der neuen Freiwilligen:

Diese stellten sich persönlich vor und erläuterten ihre künftigen Aufgabenbereiche. Von links Tim Schmitt, Ronja Weidmann, Laura Scheuerle, Marian Schindler. Auf dem Bild fehlt Ian Zalles-Reiber.



Winterfreizeiten 2022 der Sportjugend:

Die Sportjugend wartet für das Jahr 2022 wieder mit einem interessanten und anspruchsvollen Winterprogramm

19



Alles im 2G+ Format! Falls möglich

Gerade ist der Sommer vorbei und wir planen schon wieder mit Volldampf in Richtung Winter. Wie seit vielen Jahren führt die Sportjugend TBB für alle Wintersportbegeisterten verschiedene Freizeiten durch. Die Saison beginnt mit der Familienfreizeit in Saas Grund für Familien, aber auch für Jugendliche, welche in der Zeit vom 26.12.2021 bis zum 02.01.2022 stattfindet. Weiter geht es für die Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren in den Faschingsferien vom 26.02.2022 bis 05.03.2022. Bei der Familienfreizeit werden ausschließlich Skikurse angeboten, während bei der Faschingsfreizeit Ski- und Snowboardkurse für Anfänger und Fortgeschrittene im Preis enthalten.

Für Kurzurlauber bietet die Sportjugend vom 21.01.2022 bis 23.01.2022 wieder ein Skiwochenende für alle Schneesportbegeisterten in Andermatt an. Diese Skiausfahrt ist keinesfalls für Anfänger geeignet, sondern nur für geübte Schneesportler.



Teilnehmer voller Motivation

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht das Sportjugend Service-Center ab sofort unter der Nummer 09341/898813 zur Verfügung.

WICHTIG:

Sämtliche Maßnahmen werden im **2G+ Format (falls möglich)** stattfinden. Bezüglich Anmeldungen und Preisen (diese sind nach Alter gestaffelt, wenden Sie sich bitte an uns telefonisch. Tel.: 09341/898813



DISTELHÄUSER

Immer eine frische Idee!



Gut gekühlt, heiß geliebt.

Sportjugendfördermittel im Sportkreis Mergentheim 2021

21

Die vom Main-Tauber-Kreis bereitgestellten Mittel werden jährlich in den Haushalt eingestellt und sind **ausschließlich** für die Vereinsjugendarbeit bestimmt. Die Verteilung der Jugendsportfördermittel obliegt dem Sportkreisjugendvorstand.

■ Für das Jahr 2021 gelten folgende Richtlinien: Es stehen 15.000,00 € Jugendsportfördermittel zur Verfügung.

■ Davon werden 6.000,00 € projektbezogen vergeben (abhängig von der Anzahl der eingehenden Projekte). Coronabedingt wurde erneut Folgendes vereinbart:

Sollte dieser Betrag nicht ausgeschöpft werden, wird die Restsumme prozentual an die Vereine vergeben, die in den vergangenen drei Jahren in diesem Bereich aktiv gearbeitet haben.

(Hierzu wird ein 3-Jahres-Durchschnitt der projektbezogenen Fördergelder der betroffenen Vereine gebildet)

■ Die restlichen 9.000,00 € werden auf die Anzahl der jugendlichen Vereinsmitglieder verteilt.

Die Jugendsportfördermittel müssen durch die Vereine beantragt werden. Den Antrag sowie die Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage www.sportjugend-mgh.de im Downloadbereich. Es können nur **vollständig ausgefüllte** und **fristgerecht** eingereichte Anträge bei der Zuteilung der Jugendsportfördermittel berücksichtigt werden!

Senden Sie Ihren Antrag bis zum 15.01.2022 digital an sportjugend.mergentheim@gmail.com. Bis zum 22.01.2022 erhalten Sie eine Bestätigungsmail über den Eingang Ihres Antrags. Sollten Sie diese nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich per Telefon bei Reinhold Balbach (s.u.).

Landesjugendplanzuschüsse / Antragstermine 2022

Antragstermin für die meisten Zuschusstitel des Landesjugendplanes für das Haushaltsjahr 2022 ist der **20. Januar 2022 bei der BSJ** und der **31. Januar 2022 bei der WSJ**. Spätestens zu diesen Terminen müssen die kompletten Anträge mit allen notwendigen Unterlagen bei der BSJ bzw. WSJ vorliegen. Dies gilt insbesondere für folgende Zuschusstitel: Anschaffung von Zelten, Zeltausrüstung, Freizeiten mit Behinderten und Nichtbehinderten, Jugenderholungs-

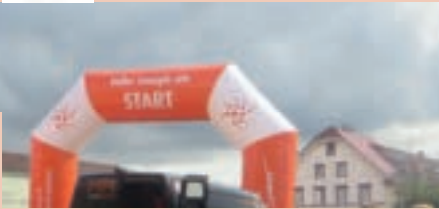
maßnahmen, praktische Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung, Seminare der außerschulischen Jugendbildung, Jugendgruppenleiterlehrgänge, Seminare und praktische Maßnahmen zur Drogenprävention, Fahrten zu Gedenkstätten nationalsozialistischen Unrechts.

Über 400 Teilnahmen am „virtuellen“ Corona-Messelauf des ETSV Lauda und der Sportjugend und des Sportkreises Tauberbischofsheim

Auch im zweiten Jahr der Durchführung riesige Beteiligung



22



Nach dem zweiten Corona-bedingtem Ausfall der Königshöfer Messe und damit des Messelaufs in der üblichen Form boten die Organisatoren des ETSV Lauda in Kooperation mit dem Sportkreis und der Sportjugend Main-Tauber-Kreis zum zweiten Mal eine virtuellen Laufalternative bei dem die gewohnten Distanzen 500m, 2,5km, 5km, 10km und Halbmarathon über 21,1km mit zeitlichem und räumlichen Abstand unter Beachtung der aktuellen AHA-Regeln über einen Zeitraum von einem Monat zu laufen sind.

Tatsächlich nutzten knapp 400 Läufer und Läuferinnen allein, mit Partner oder in Kleingruppen diese Gelegenheit sich im „Fernwetttkampf“ zu messen. Genutzt wurde hierzu die Messelaufstrecke unter Umgehung der aktuellen Baustellen sowie B290 und B292 oder andere frei gewählte, selbst gemessene, Wege in der Region. Aber auch in Hamburg am Elbufer wurde „im Laufschrift“ des Messelaufs gedacht. Sehr erfreulich die hohe Beteiligung von Kindern und Jugendlichen: Mehr als 200 Schüler und Schülerinnen legten die 500m oder 2,5km auf der



Aschenbahn im Rahmen des Sportunterrichts zurück. Hier ist an vorderster Front die Grundschule Wittighausen zu erwähnen, die die meisten SportlerInnen aktivierte.

Trotz häufig fehlender direkter Konkurrenz wurden auf allen Distanzen tolle sportliche Leistungen gezeigt.



WERKSVERKAUF

E-BIKES • LADEGERÄTE • AKKUS & CO

ANSMANN

WIR FEIERN

30 Jahre ANSMANN

FEIERN SIE MIT!

E-BIKE FITTING

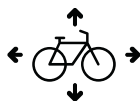
WIR PASSEN IHR E-BIKE AN IHREN KÖRPER AN



BODYSKAN & BIKESKAN

Wir erfassen Ihre Körperdaten und E-Bike mittels präziser Lasertechnologie und übertragen diese in die Fitting-Software.

SMARTFIT
FIND YOUR SIZE



BIKEFITTING

Mittels Laser wird die perfekte Sitzposition auf das E-Bike übertragen. Wir stellen den Lenker und Sattel auf Ihren Körper ein.



ERGONOMIE BERATUNG

Wir besprechen mit Ihnen alle Aspekte einer ergonomischen Sitzposition und ermitteln den passenden Sattel, Pedale und Griffe.



Informieren Sie sich bitte im Vorfeld zu den jeweiligen Corona Vorschriften in der Region.

E-BIKE TESTEN BERATEN LASSEN ZUM SPARPREIS KAUFEN

ANSMANN AG | Industriestraße 10 | 97959 Assamstadt | Telefon: 06294 4204 6398 |
werksverkauf@ansmann.de | www.ansmann.de

Herbsttagung in Albstadt besucht -

Auch die 5 Freiwilligen der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis nahmen viele positive Eindrücke von der Herbsttagung in Albstadt mit nach Hause

24



Am Samstag war es endlich wieder soweit. Die Herbsttagung der Baden-Württembergischen Sportjugend fand an der Landessportschule in Albstadt und im Präsenzformat statt.

Das ließen sich die 5 neuen Freiwilligen und die Verantwortlichen der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis nicht entgehen. Wichtig war es für die Verantwortlichen, in einen Austausch mit anderen Vertretern aus den Sportverbänden und- Vereinen zu kommen. Die Freiwilligen erhielten die Möglichkeit die Verantwortlichen der BWSJ und andere Sportfunktionäre kennenzulernen, da diese auch anwesend waren. Vor allem trafen sie auch ihre Ansprechpartner der BWSJ vor Ort und konnten ganz gezielt ihre Anliegen persönlich besprechen.

Das Thema: „Aufwachsen in Chancengleichheit: Gemeinsam gegen Kinderarmut“ war sehr spannend und die Teilnehmer konnten in zwei persönlich gewählten Wissensinseln viele interessante und wichtige Infos zu diesem Thema erhalten. Außerdem führte



die Buchautorin Undine Zimmer eine Lesung aus ihrem Buch „Nicht von schlechten Eltern – meine Hartz IV Familie“ durch. Nach der anschließenden Diskussion stellte Kim Hartmann die Kampagne „MACH DICH STARK“ vor.

Rückblick Termine Sportjugend/Sportkreis und Sportjugendförderverein im 4. Quartal 2021

25

26.09.2021	Steidemer Herbstlauf
04.10.2021	Ende virtueller Messelauf des ETSV Lauda
05.10.2021	Teilnahme Jugendhilfeausschuss des Main-Tauber-Kreises
12.10.2021	Kassenprüfung der Sportjugend Tauberbischofsheim
16.10.2021	SportAssistentenausbildung 1. Teil
22.10.2021	Herbsttagung in Albstadt besucht
28.10.2021	Sitzung der Sportjugend Mgh
04.11.2021	Kassenprüfung Sportkreis Tauberbischofsheim
08.11.2021	Online Vernastaltung des Badischen Sportbundes: Zahlen-Daten-Fakten
08.11.2021	Sitzung Leader Badisch Franken
12.11.2021	Treffen in Karlsruhe mit der Badischen Sportjugend
13.11.2021	Sportabzeichenverleihung bei der Sportjugend und beim Sportkreis
13.11.2021	SportAssistentenausbildung Teil 2
13.11.2021	Werner Tolle Stundenlauf beim ETSV Lauda in Kooperation mit der KSM
15.11.2021	Sitzung Sportjuged TBB
16.11.2021	Teilnahme Jugendhilfeausschuss des Main-Tauber-Kreises
18.11.2021	Vortrag Doping im Schulzentrum am Wört in TBB
24.11.2021	Jugendausschuss der Badischen Sportjugend Online in Karlsruhe
24.11.2021	Mitgliederversammlung des Sportjugendfördervereins Main-Tauber e.V.
29.11.2021	Einsatzstellebesuch durch die BWSJ
30.11.2021	Projekt HALT zum Thema Jugendschutz
06.12.2021	Inklusive Nikolausveranstaltung in der Sprachheilschule Unterschüpf
07.12.2021	Online Seminar der Badischen Sportjugend zum Thema Jugendordnung
09.12.2021	Sitzung des Sportkreises Tauberbischofsheim
15.12.2021	Preisverleihung Günter Brandel-Jugend-Förderpreis

Zukünftige Termine

26.12.2021-1.01.2022	Familien-Skifreizeit in Saas Grund
21.-23.01.2022	Skifreizeit Andermatt
26.02.-05.03.2022	Ski-Fasching-Freizeit
18.02.2022	Sportkreisjugendtag der Sportjugend TBB in Beckstein
18.03.2022	Sportkreis- und Sportkreisjugendtag des SK und der SJ MGH in Elpersheim
08.04.2022	Sportkreistag des Sportkreises TBB in Großrinderfeld



Jugendschutz auf Vereinsfesten/Aktivitäten elementarer Bestandteil der Jugendarbeit Sportjugend/Suchtberatung AGJ im Main-Tauber-Kreis

Das letzte Jahr war unter den Coronabedingungen sicher einer der schwersten Zeiten in der Geschichte sämtlicher Sportvereine. Langsam aber sicher läuft das Vereinsleben mit Vereinsfesten und verschiedenen Zusammenkünften jedoch wieder an. Allerdings ist es auch nicht einfach, aufgrund der vielen Coronamaßnahmen, solche Veranstaltungen frühzeitig zu planen. Wenn es jedoch um Jugendschutz bei Festen geht, sollten die Vereine schon jetzt Konzepte erarbeiten.

Der Main-Tauber-Kreis ist HaLT Standort seit 2009. Das Projekt HaLT – „Hart am Li-miT“ hat sich zu einem bundesweit erfolgreichen Präventionsprogramm entwickelt und feierte 2017 das 15-jährige Jubiläum. Mittlerweile gibt es über 150 Standorte in 14 Bundesländern.

Am 30.11.2021 hat um 18:00 Uhr eine virtuelle Konferenz stattgefunden. In dieser Konferenz wurden die Präventions-Maßnahmen, die das Projekt HaLT für Vereine vorschlägt, vorgestellt und anschließend diskutiert. Hierbei wurde vor allem die konsequente Einhaltung des Jugendschutzgesetzes besprochen und welche Maßnahmen Ihnen dabei besonders helfen. Außerdem steht Ihnen hierfür das HaLT-Material zum Jugendschutz zur Verfügung. Das Jugendschutzgesetz ist vor allem im Hinblick auf die Ausrichtung von Vereinsfesten, Veranstaltungen oder auch Jugendfreizeiten wichtig. Die Suchtberatung der AGJ im Main-Tauber-Kreis ist in Kooperation mit der Sportjugend mit der Umsetzung beauftragt. Die Umsetzung sieht vor, u.a. Vereine in ihrer Verantwortung für den Jugendschutz zu unterstützen und sie bei der Umsetzung entsprechender Maßnahmen zu begleiten.



Mitglieder im Förderteam Jugendsport 2021

27

Die Förderung sportlicher Jugendarbeit ermöglicht es den Vereinen, mit Kindern und Jugendlichen Lebenswelten zu gestalten, ihnen Räume zur Selbstentfaltung und Mitbestimmung anzubieten und sie zu gesellschaftlichem Engagement zu gewinnen.

Bei diesen Aufgaben werden sie dankenswerterweise von folgenden Firmen unterstützt. Bitte bedenken Sie bei Ihren Einkäufen, dass diese Firmen die Arbeit der Sportjugend unterstützen.



Große Beteiligung am Herbstlauf in Niederstetten – Endlich wieder Sport gemeinsam erleben!

Kooperationsprojekt des TV Niederstetten und der Sportjugend Mergentheim

Trotz Absage des alljährlichen Höhepunkts in Niederstetten, das Herbstfest, knüpfte der Turnverein Niederstetten an seine bisher im Programm des Festes stehende Tradition an und richtete in diesem besonderen Jahr den „Steidemer Herbstlauf“ in Kooperation mit der Sportjugend Mergentheim aus. Austragungsort war das Burgwiesenstadion, zu welchem viele Läufer und auch zahlreiche Zuschauer den Weg fanden. Herrlichstes Laufwetter und eine gute Organisation erzeugten eine prima Stimmung bei allen Teilnehmern. Auf den verschiedenen Streckenverläufen im und rund um das Burgwiesenstadion waren viele Teilnehmer von Jung bis Alt vom TSV Vorbachzimmern, TSV Assamstadt, 1. FC Igersheim, FuF-Lauftreff sowie des TV Niederstetten und noch weitere unterwegs.

Folgende Laufklassen wurden angeboten:

Hauptlauf mit einem anspruchsvollen Rundkurs über 12,1km, Minilauf C über 400m, Minilauf B und A über 900m, Schüler-/Jugendlauf über 1600m sowie ein Jedermannlauf über 3.200m

Es war also, wie auch in den Jahren zuvor, für jede Altersklasse etwas Ansprechendes dabei. Die jüngsten Läufer waren gerade mal 2 Jahre alt, der Älteste legte mit 66 Jahren die Strecke des Hauptlaufs zurück.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Verordnungen fanden die Siegerehrungen umgehend nach Beendigung des jeweiligen Laufs im Stadion statt. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde sowie eine coole Cap des Steidemer Herbstlaufs.

Die Tischtennisabteilung des TV Niederstetten war ebenfalls gut vorbereitet und sorgte für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer, wodurch wieder etwas „Festatmosphäre“ im Stadion einzog.

Die Verantwortlichen der Veranstaltung konnten mit Wohlwollen feststellen, dass der Hintergedanke des Herbstlaufs, eine Attraktion vor allem für Kinder und Jugendliche anzubieten, voll aufgegangen ist. Von der gesamten Teilnehmerzahl waren dreiviertel unter 18 Jahre alt.



Kinder freuten sich in der Corona-Zeit über eine Darbietung der Nikoläuse und deren Gehilfen

Sportjugend im Main-Tauber-Kreis und Kaufmännische Schule Bad Mergentheim gestalten integrative Nikolausveranstaltung in der Schule im Schloss Unterschüpf Bildungs- und Beratungszentrum - Förderschwerpunkt Sprache

29

Den Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern wurde in Kooperation mit der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis und der Kaufmännischen Berufsschule Bad Mergentheim in der Schule im Schloss Unterschüpf – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum – Förderschwerpunkt Sprache – eine vorweihnachtliche Nikolausdarbietung beschert. Unter der Leitung von Matthias Götzmann, Lehrer an der Kaufmännischen Schule und gleichzeitig Vorsitzender des Sportkreises Tauberbischofsheim und dem Sportkreisjugendreferenten Michael Geidl, gestalteten die Schüler und Schülerinnen der Kaufmännischen Schule mit Unterstützung der Sportjugend einen Vortrag zum Thema „wo kommt denn der richtige Nikolaus überhaupt her“. Gerade in Zeiten von Corona rief dieser kurze inklusive Programmpunkt große Begeisterung bei allen Anwesenden hervor. Die Schulleiterinnen Sabine Behrens-Horvath und Stefanie Buck-Neuhäuser, hießen in der Begrüßungsansprache alle Beteiligten herzlich willkommen und betonten, sie freuten sich sehr darüber, dass gerade in Zeiten von Corona, mit solch niederschweligen Angeboten, die Kinder kurz den Alltag vergessen könnten.

einem einstudierten Dialog, erklärten die drei Freiwilligen der Sportjugend spielerisch die Herkunft des richtigen Nikolauses. Die SchülerInnen aus Unterschüpf zeigten sich sehr interessiert, wurde doch diese Thematik im Vorfeld der Veranstaltung im Unterricht ausgiebig behandelt. Auch die TeilnehmerInnen der Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim hatten sich für dieses Projekt intensiv damit befasst. Daher kamen sie mit den SchülerInnen der Schule in Unterschüpf schnell in Kontakt und es entwickelten sich intensive Gespräche. Das Wichtigste kam natürlich zum Schluss: Jeder Teilnehmer erhielt selbstverständlich ein Geschenk vom „richtigen“ Nikolaus aus seinem Sack. Alle Beteiligten zeigten sich beeindruckt von der gelungenen Inklusionsarbeit.

Die komplette Veranstaltung wurde selbstverständlich nach den aktuell geltenden Corona-Regeln durchgeführt.





Mensch gegen Digitalkonzerne:

Dr. Jürgen Rink klärt über die Gefahren im Netz auf

30

Den Auftakt dieser Vortragsreihe bildete im Mai die digitale Fortbildung zum Thema „Gewaltprävention in digitalen Zeiten“ mit Henrik Blaich, Fachmann für Medien und Gewaltprävention von der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, als Referenten. Im September folgte der zweite digitale Vortrag zum Thema „Alkohol in der Schwangerschaft“ unter der Leitung von Dr. med. Tünde Kerteß-Szlaninka, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin.

In diesem Jahr feiert der AkS, der Aktionskreis Sucht- und Gewaltprävention, Sicherheit und Gesundheitsförderung Main-Tauber-Kreis, sein 35-Jähriges Bestehen.

Der AkS vernetzt die auf dem Gebiet der Prävention tätigen Institutionen im Main-Tauber-Kreis. So unterstützt er auch seit seiner Gründung 1985 Maßnahmen und Projekte im Rahmen der Präventionsarbeit, wobei sowohl die Risiko- und Schutzfaktoren als auch die regionalen Gegebenheiten im Main-Tauber-Kreis berücksichtigt werden.

Die Sportjugend Tauberbischofsheim ist Teil des Gremiums des AkS und ist seit Jahren dessen ständiger Begleiter und Unterstützer.

Anlässlich des Jubiläumsjahres fand eine viertägige Vortragsreihe des AkS in Form von Onlineveranstaltungen statt. Die eigentlich in Präsenz geplanten Feierlichkeiten 2020 mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Am 14. Oktober folgte ein Höhepunkt der digitalen Vortragsreihe. Der Experte Dr. Jürgen Rink, promovierter Physiker und seit 2017 Chefredakteur des Computermagazins c't, referierte zum Thema „Mensch gegen Digitalkonzerne – wie bekommen wir unsere Daten zurück?“. Über 300 Schüler der gymnasialen Oberstufe von Weikersheim bis Wertheim folgten so Dr. Jürgen Rink per Videochat durch seinen ausführlichen Vortrag über Deepfakes, das Darknet und Fake News. „Die Digitalkonzerne haben nur ein Ziel: Geld verdienen.“ und „Traut keinem Video“ – mit diesen beiden Kernbotschaften seines Vortrages und zugleich auch Warnungen trat er an die Schüler heran. Heutzutage muss jeder sehr vorsichtig im Umgang mit seinen Daten im Netz sein. Sie können schnell missbraucht werden, so Dr. Jürgen Rink. Es wird demnach absolut klar: Wir sind oft gläsern im Netz, obwohl wir das nicht beabsichtigen!

Das große Interesse der Schüler an diesen Themen spiegelte sich in der großen Anzahl an Fragen im Anschluss wieder.



Die Würth Industrie Service

... ist innerhalb der Würth-Gruppe auf die Belieferung der produzierenden Industrie im Bereich automatisiertes C-Teile-Management spezialisiert.

Eine maximale Prozess- und Versorgungssicherheit sowie eine größtmögliche Sicherheit der System- und Produktqualität stehen im Fokus der Belieferungskonzepte. Das modernste Logistikzentrum für Industriebelieferung in Europa, auf einer Fläche von 122 Hektar, managt dabei tagtäglich die Versorgung der produzierenden Industriekunden mit Kleinteilen. **Vollautomatisch. Zuverlässig. Direkt. C-Teile. Mit Sicherheit.** Mehr als 20.000 Kunden weltweit schenken uns ihr Vertrauen.

Hinter dem langjährigen Erfolg stecken Menschen und eine ganz besondere Firmenphilosophie. Mit über 1.700 Mitarbeitern sind wir einer der größten Arbeitgeber der Region Main-Tauber.

Sie wollen mehr erfahren? Weitere Informationen finden Sie unter

www.wuerth-industrie.com

Würth Industrie Service GmbH & Co. KG • Industriepark Würth, Drillberg
97980 Bad Mergentheim • T +49 7931 91-0 • info@wuerth-industrie.com



Koordinator für Jugendarbeit im Sport – Julian Schwab zu Gast bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis

Einsatzstellenbesuch durch die Baden-Württembergische Sportjugend (BWSJ)



32



Die Baden-Württembergische Sportjugend (BWSJ) hat im Jahr 2001 vom Sozialministerium Baden-Württemberg die Zulassung als Träger des „Freiwilligen Sozialen Jahres im Sport“ erhalten. Seitdem besteht die Möglichkeit für junge Frauen und Männer ihren Freiwilligendienst in Sportvereinen, Kindersportschulen und Fachverbänden abzuleisten. Deshalb haben auf Initiative des Sportjugendfördervereins Main-Tauber e.V. die Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim reagiert und anfangs je eine Einsatzstelle geschaffen.

Aufgrund der positiven Resonanz und der Aufgabenfülle gibt es in Kooperation mit der Schule im Taubertal inzwischen fünf Stellen, die momentan alle besetzt sind.

Im November war nun Julian Schwab von der Baden-Württembergischen Sportjugend zu Gast bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis. Er verschaffte sich ein Bild von den Strukturen und den Einsatzstellen hier bei

der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis. In interessanten und aufschlussreichen Gesprächen mit den FSJlern und Bufdis sowie den Verantwortlichen konnten alle Beteiligten über die hervorragenden Bedingungen sich hier vor Ort austauschen. Laura Scheuerle, Marian Schindler, Ronja Weidmann, Tim Schmitt und Ian Zalles-Reiber sprachen mit dem Projektkoordinator der Baden-Württembergischen Sportjugend über ihre Einsatzgebiete und vielfältigen Aufgabenbereiche und berichteten über Ihre bisherigen Erfahrungen.

Auch Dominic Faul, 1. Vorsitzender der Sportjugend TBB sowie Michael Geidl von der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis waren dabei und betonten die besonderen Herausforderungen in der Corona-Zeit.

Ebenso wurden weitere Verbesserungs- und Optimierungsvorschläge, aber auch Kritikpunkte rund um das Thema Freiwilligendienste im Sport herausgearbeitet.

Schneller, höher, weiter – Doping auch im Freizeitsport ein Thema!

33

Im Rahmen der Präventionswoche im Schulzentrum am Wört referierten die Verantwortlichen der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis zu diesem hochbrisanten Thema.

Die FSJler Marian Schindler und Laura Scheurle gingen hierbei auf die Gefahren, Spätfolgen und die einfache Beschaffungsmöglichkeit der verbotenen Substanzen durch das Internet ein. Ziel war es dabei, die Schülerinnen und Schüler für die unterschiedlichen Bereiche von Doping zu sensibilisieren. Die Intention dieser Veranstaltung war allerdings anders gelagert.

Im Spitzensport ist die Einnahme von verbotenen Dopingmitteln weit verbreitet, aber wie sieht es im Freizeit- und Jugendsport aus?

Auch Freizeitsportler haben Ehrgeiz und Ambitionen und wollen gute Ergebnisse erzielen. Aber manchmal tut's weh. Ist denn eine Schmerztablette schon Doping? Oder gehören spezielle Nahrungsergänzungsmittel zu verbotenen Substanzen?

Mit diesen provokanten Fragen und zwei Filmsequenzen der NADA (Nationale Anti Doping Agentur) über die oben genannte Thematik stiegen die Referenten in den Vortrag ein und sammelten Meinungsbilder über die eigenen Erfahrungen der Schüler aus ihrem Freundes- und Bekanntenkreis. Dabei waren die Schülerinnen und Schüler selbst gefragt und mussten in einer Brainstorming-Runde ihre Ergebnisse schriftlich festhalten um sie dann vor allen zu präsentieren.



Aber was sind die verschiedenen Gründe dafür, dass immer mehr Jugendliche und vor allem Freizeitsportler zu diesen Mitteln greifen?

Zum einen wollen sie ihr Prestige gegenüber Freunden und Klassenkameraden steigern, zum anderen liegt es auch an dem wachsenden Druck der Eltern, die eine enorme Erwartungshaltung an ihr Kind haben. Außerdem sind, wie oben bereits beschrieben, die Medikamente ohne Probleme im Internet zu bekommen. Auch in jedem Haushalt sind Substanzen wie Schmerz- und Wachmittel zu finden. Beispielsweise werden Ritalin oder Ibuprofen genutzt, um die sportliche Leistung vor allem im Ausdauer-, Kraft- und Schnelligkeitssport zu verbessern, ohne dabei über die Nebenwirkungen Bescheid zu wissen.



Sparkasse Tauberfranken bewegt die Region

15.000 Euro fürs Sportabzeichen!

Bis 31.12.2021 bewerben

Ab dem 1. Juli 2021 ging es für Schulen, Sportvereine und alle anderen wieder los. Die Sparkasse Tauberfranken lobt für die sportlichsten Leistungen oder die einfallreichsten Beiträge beim Sportabzeichen-Wettbewerb wieder Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro aus.

Jetzt heißt es wieder „Ran an die Bewegung“

Schüler stürzen sich ins kalte Nass, Vereinsvorstände verausgaben sich beim Kugelstoßen, Menschen mit und ohne Handicap laufen gemeinsam. Der Sportabzeichen-Wettbewerb ermuntert jedes Jahr zu mehr Bewegung.

Alle sportlich aktiven Schulen, Vereine, Unternehmen und Institutionen sind daher wieder aufgerufen, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen im Wettbewerbsportal des Sportabzeichen-Wettbewerbs der Sparkassen-Finanzgruppe zu bewerben.

Die Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro sollen den Gewinnern die Möglichkeit geben, lang gehegte Wünsche zu verwirklichen; etwa neue Sportgeräte anzuschaffen oder außergewöhnliche Sportveranstaltungen mit ihren Mitgliedern, Schülern oder Mitarbeitern zu organisieren.

„Sport fördern heißt Standorte lebenswert machen“, begründet Peter Vogel, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Tauberfranken, das sportliche Engagement seines Instituts. „Die Sparkasse fördert seit Jahrzehnten den Breitensport und legt so die Grundlage dafür, dass die Menschen finanziell wie sportlich neue Bestmarken erreichen, gerade in dieser schwierigen Zeit ist das soziale Engagement wichtiger denn je.“

Auch Matthias Götzmann, Vorsitzender des Sportkreises Tauberbischofsheim, begrüßt die Ausrichtung des Wettbewerbes: „Wir freuen uns, dass die Sparkasse den Sportabzeichen-Wettbewerb regelmäßig veranstaltet. Er ist nicht nur ein riesiger Motivati-

onsschub für sportliche Leistungen, sondern verbessert durch das sachbezogene Preisgeld auch die Rahmenbedingungen in unserer Schul- und Vereinsgemeinschaft.“

Was müssen Vereine und Schulen dafür tun?

Das Sportabzeichen ablegen, und das möglichst zahlreich. Denn je mehr Schüler beziehungsweise Vereinsmitglieder das Sportabzeichen ablegen, desto größer ist die Chance auf einen der Preise. In beiden Kategorien (Schule und Verein) werden die ersten zehn Plätze gestaffelt nach der Leistung mit Preisgeldern bedacht.

Viel Engagement macht sich bezahlt

Zusätzlich werden Sonderpreise für besondere Engagements rund um das Deutsche Sportabzeichen vergeben. Vereine, Behörden, Unternehmen oder Schulen die sich für das Deutsche Sportabzeichen engagieren, besondere Aktionen planen oder schon seit Jahren aktiv sind, können sich für einen der Sonderpreise bewerbe.

Teilnehmen können alle Schulen, Vereine, Unternehmen, Intuitionen oder Einzelpersonen im Main-Tauber-Kreis sowie in den Gemeinden Hardheim und Höpfingen.

Unter www.sparkasse-tauberfranken.de/sportabzeichen können sich Schulen und Vereine für den Wettbewerb bis 31.12.2021 anmelden und ihre Ergebnisse eintragen. Und damit alles mit rechten Dingen zugeht, werden die durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) nochmal überprüft. Für das sichere Absolvieren des Deutschen Sportabzeichens sind unter folgendem Link alle Informationen des DOSB zum Coronavirus wie z. B. die Leitplanken zur Wiederaufnahme des vereinsbasierten Sporttreibens oder das Hygienekonzept für den nationalen Wettkampf und Spielbetrieb: www.dosb.de/medienservice/coronavirus

MÖBEL SCHOTT

gartenpartys

DAIMLERSTR. 7, TAUBERBISCHOFSHHEIM



Corona erschwert weiterhin viele Warenlieferungen!
Sichern Sie sich daher schon jetzt die Produkte für den Sommer 2022!



fatboy



Glatz



fatboy



EURO



WIKER

Grill und Gartenmöbel

Highlights



WIKER



WIKER



WIKER



EURO



fatboy



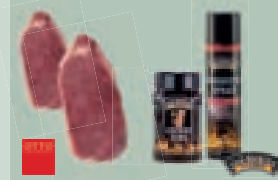
fatboy



STERN



WIKER



WIKER



WIKER

MÖBELSCHOTT

Koch Grill
Erlebnisse



EURO



Lifuma

MÖBELSCHOTT gartenpartys
Daimlerstr. 7
97941 Tauberbischofsheim

Tel. 093 41 / 92 10 - 55
info@moebel-schott.de
www.gartenpartys.de

Winteröffnungszeiten:
Oktober-Februar:
Sa: 9.30-17.00 Uhr
und nach Vereinbarung



**Teamgeist
ist einfach.**



sparkasse-tauberfranken.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Tauberfranken**